

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 64.

Dresden, den 18. Februar

1868.

Vierundsechzigste öffentliche Sitzung der Ersten
Kammer

am 14. Februar 1868.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 649—660. — Entschuldigungen. — Antrag der dritten Deputation auf Abgabe der Petition, die Winkelschänken betreffend, an die erste Deputation als connex mit der Gewerbegezetznovelle. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Staatsbudget A I, Staatseinkünfte, Nutzungen des Staatsvermögens und der Staatsanstalten betreffend (Pos. 1—22). — Berathung des Berichts der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, die Einführung einer allgemeinen Hundesteuer betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident von Friesen eröffnet die Sitzung 11 Uhr 20 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherrn von Friesen und der Herren königl. Commissare Geh. Rath von Schimpff und Geh. Regierungsrath Eppendorff, sowie in Anwesenheit von 37 Kammermitgliedern.

Präsident von Friesen: Ein Protokoll ist nicht zu verlesen; es ist daher die Registrate vorzutragen.

(Geschicht durch Secretär Amtshauptmann von Egidy.)

(Nr. 649.) Protokoll extract der Zweiten Kammer vom 10. Februar 1868, enthaltend die Berathung des Berichts über Abtheilung C des Ausgabebudgets, das Departement der Justiz betreffend.

Präsident von Friesen: Ist sofort an die zweite Deputation abgegeben worden.

(Nr. 650.) Herr von Carlowitz-Maxen überreicht eine Anzahl Druckeremplare einer Petition des Consor-

tiums für die böhmisch-sächsische Erzgebirgsbahn um Concession, sowie um Anwendung des Expropriationsgesetzes auf die in Sachsen belegene Strecke der genannten projectirten Bahn und um eventuelle Ermächtigung der hohen Staatsregierung zu Gewährung von seiner Zeit geeignet scheinender materieller Subvention der zu constituirenden Actiengesellschaft für Bauunternehmung und Betrieb der bezeichneten Eisenbahn.

Präsident von Friesen: Die Druckeremplare sind bereits vertheilt. Der Gegenstand selbst kommt zunächst in der Zweiten Kammer zur Berathung.

(Nr. 651.) Petition des Gewerbevereins zu Rochlitz, den Bau einer Eisenbahn von Chemnitz bis Leipzig unter Berührung der Stadt Rochlitz betreffend.

Präsident von Friesen: Diese Petition wird an die Zweite Kammer abzugeben sein.

(Nr. 652.) Herr Richard Hesse zu Meerane überreicht eine Anzahl Druckeremplare einer von Seiten des dasigen Fabrik- und Handelsstandes an das königl. Finanzministerium gerichteten Petition um Zurückziehung des Wechselstempelsteuergesetzes.

Präsident von Friesen: Die Druckeremplare werden vertheilt. Der Gegenstand selbst wird zunächst in der ersten Deputation zum Vortrag gelangen.

(Nr. 653.) Die Teubner'sche Buchdruckerei zu Leipzig übersendet 10 Exemplare der Broschüre: „Die römische Frage“, Rede, gehalten in den Sitzungen der italienischen Deputirtenkammer von Urban Ratazzi.

(Weiterkeit.)

Präsident von Friesen: Es sind nur 10 Exemplare mitgetheilt worden; ein Exemplar kommt zur Bibliothek, die übrigen liegen in der Kanzlei zur Vertheilung bereit.

(Nr. 654.) Allerhöchstes Decret vom 10. Februar 1868, den Entwurf eines Gesetzes über die Entziehung staatsbürgerlicher Rechte infolge der Verübung von Verbrechen betreffend.

Präsident von Friesen: Ist zunächst zu verlesen und gelangt dann zum Druck.

(Die Verlesung erfolgt.)